

Installationsanweisung für Windows 2000/XP

Hinweise zum Ausgabeservice auf PCs

[Druckdienste installieren](#)

[Drucker definieren \(Druckertreiber\)](#)

Die Voraussetzungen für das Drucken über die Kommandozeile sowie aus der Anwendung heraus sind, dass

- **Ihr Rechner für unseren Ausgabe-Server validiert ist,**
- **auf Ihrem Rechner die UNIX-Druckdienste installiert sind,**
- **auf Ihrem XP-Rechner der richtige Postscript-Drucker installiert ist.**

[Drucken über Kommandozeile](#)

[Drucken aus Anwendung](#)

Windows Druckdienst installieren

Herstellen einer TCP/IP-Verbindung zwischen Rechner und Ausgabeservice.

Wenn Sie die RRZN-Farbdrucker aus der Anwendung heraus oder über die Kommandozeile ansteuern möchten, muss zunächst die dafür erforderliche Netzwerkkomponente installiert sein (lpr-Protokoll).

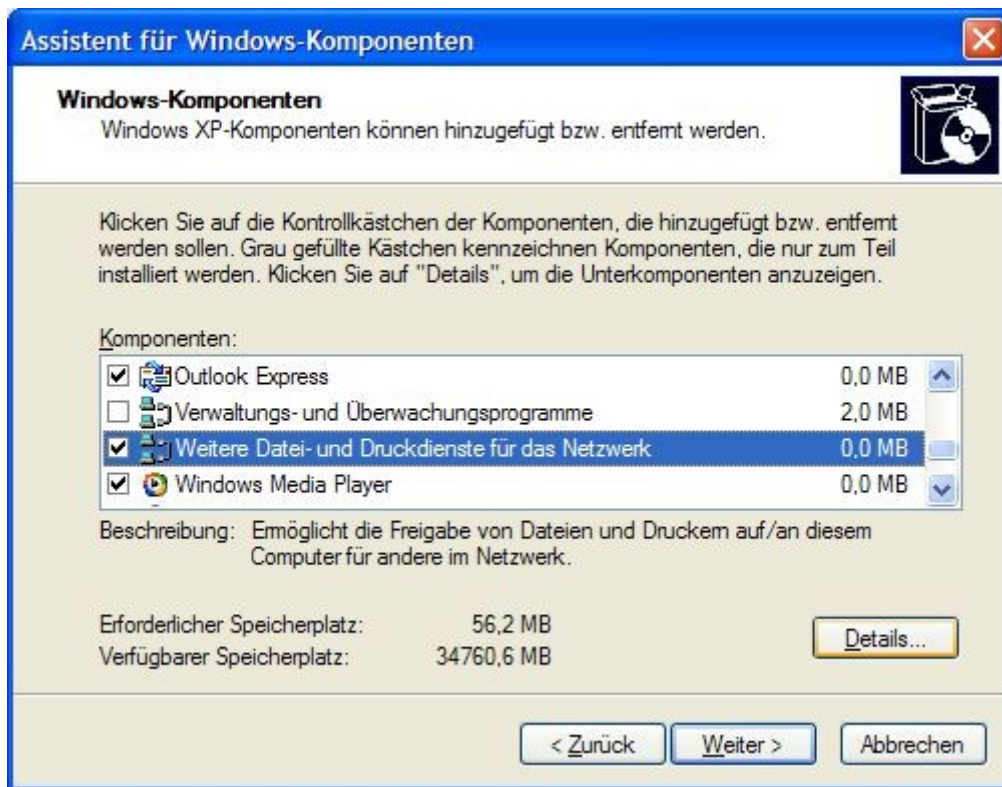
Loggen Sie sich dazu als Administrator ein und klicken Sie auf:

Start | Einstellungen | Systemsteuerung | Software

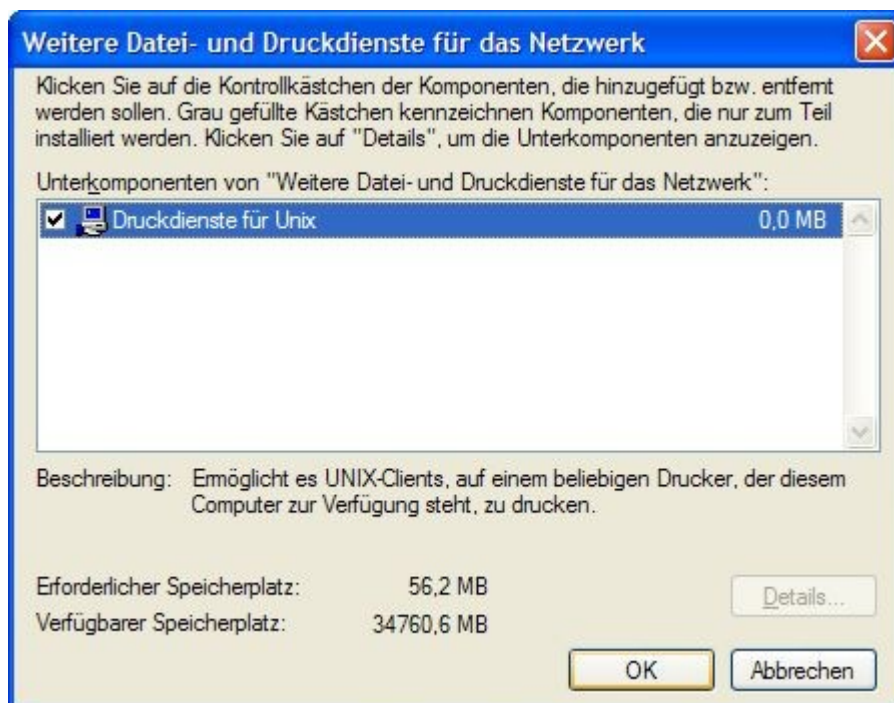
In dem erscheinenden Fenster wählen Sie im linken Balken das Feld



"Windows-Komponenten hinzufügen/entfernen" aus.



Aus den dargestellten Menüeinträgen wählen Sie **"Weitere Datei- und Druckdienste für das Netzwerk"** aus. Falls Sie neugierig sind, was sich hinter der Bezeichnung verbirgt, erhalten Sie mit Klick auf **"Details..."** die folgende Erklärung:



Lassen Sie sich jedoch nicht davon irritieren, dass das Windows XP-System als Druck-Server für UNIX-Workstations gesehen wird. Das Protokoll funktioniert auch vom eigenen Rechner zu einem Druck-Server des RRZN, die alle auf UNIX (Solaris, IRIX) basieren. Noch ein Klick auf **"OK"** und der LPR-Druckdienst ist installiert.

Drucker definieren (Druckertreiber)

In allen Fällen benötigen Sie eine Druckerparameterdatei. Alle RRZN Farbdrucker werden über PostScript angesteuert. PostScript-Druckertreiber bestehen aus dem druckerunabhängigen Kern und einer Parameterdatei (PPD). (PPD=PostscriptPrinterDefinition).

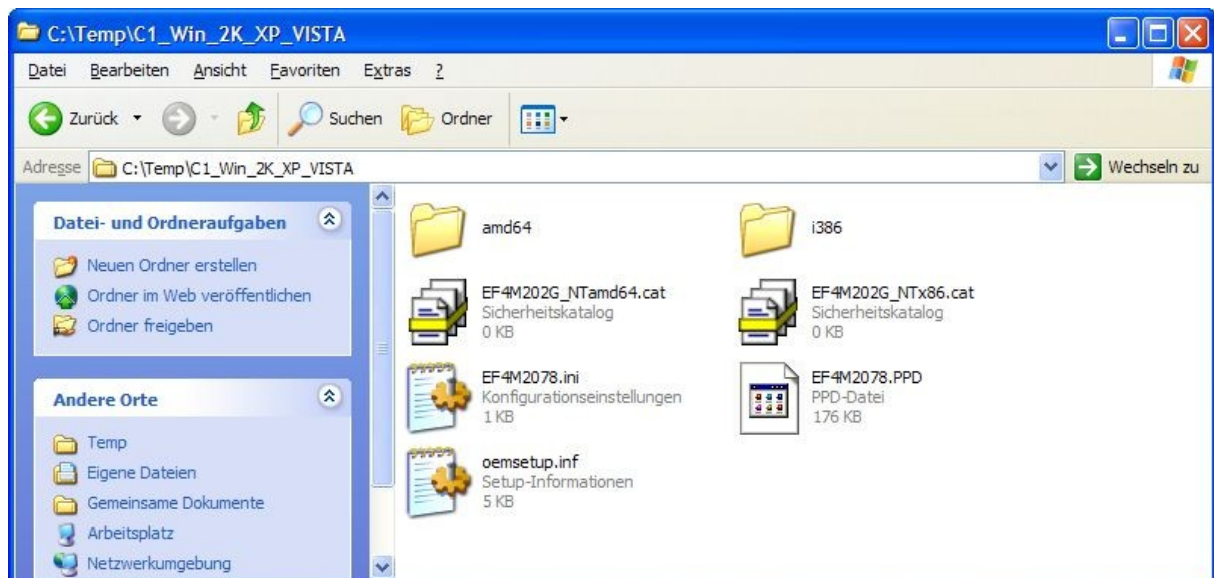
Im Prinzip kann jeder Drucker von (fast) jedem beliebigen Druckertreiber angesteuert werden. Da jedoch die meisten Drucker Spezialeigenschaften unterstützen, empfiehlt es sich, nach Möglichkeit den ganz speziell für diesen Drucker entwickelten Druckertreiber zu benutzen. Gewisse einfache Druckertreiber funktionieren auch für Ausgaben auf anderen Druckern, aber nicht auf allen. Damit lässt sich die Anzahl der zu installierenden Druckertreiber reduzieren.

Holen Sie sich die Dateien, die Sie zur Installation benötigen:

- [A4/A3-Farblaserdrucke Canon imagePRESS C1](#)
- [DIN-A0-Drucker Canon imagePROGRAF W8400](#)
- [60“-Drucker Canon imagePROGRAF iPF9000](#)

Da sich die Installationsvorgänge der einzelnen Drucker gleichen, wird hier nur beispielhaft die Installation des Canon imagePRESS C1 mit der Queue `clc_rz_ps` beschrieben.

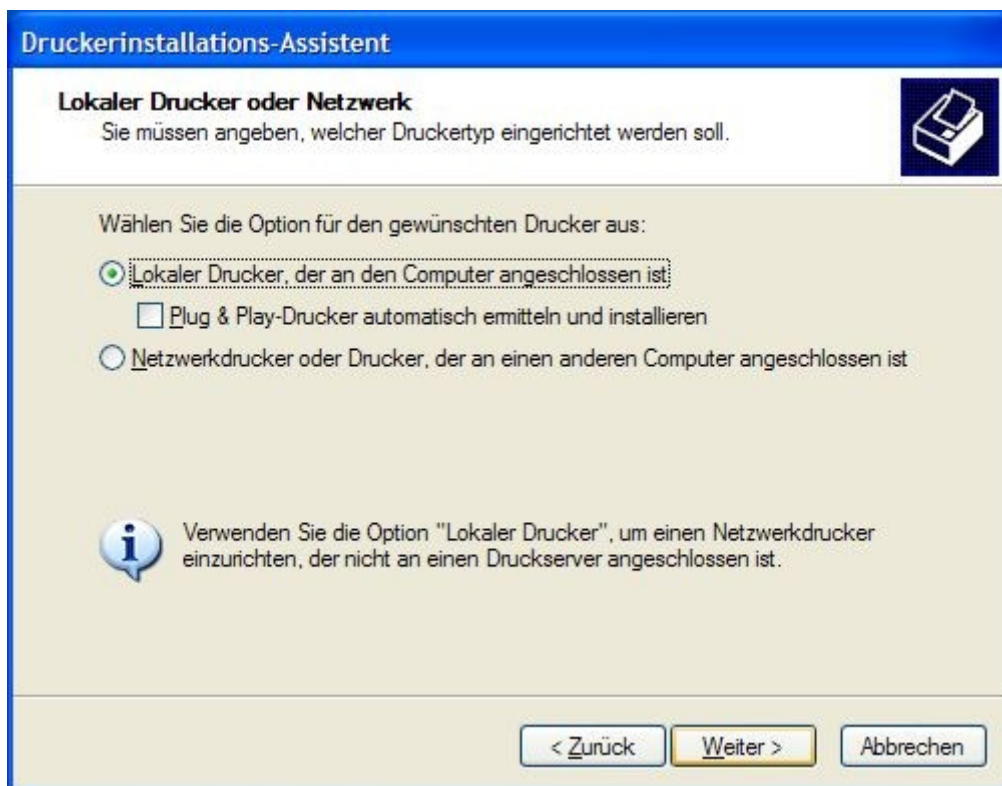
Wenn Sie die Dateien entpackt haben (z.B. im Windows Verzeichnis "C:\Temp",



dann loggen Sie sich als Administrator ein und klicken auf

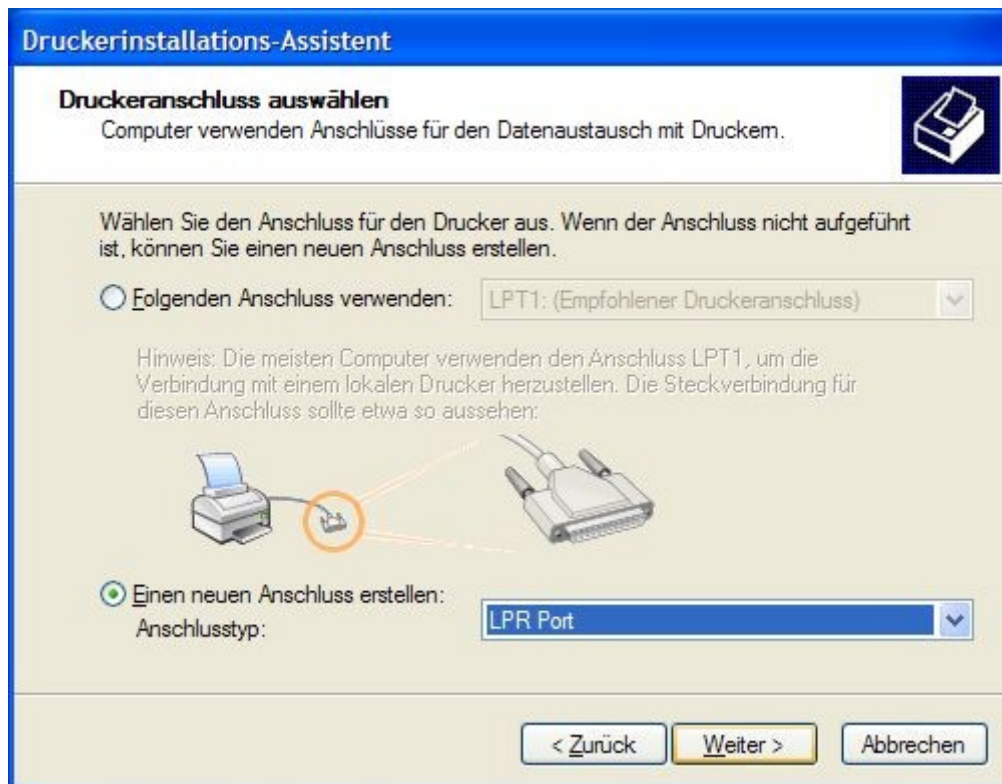
Start | Einstellungen | (Systemsteuerung) | Drucker und Faxgeräte | Drucker hinzufügen

Es öffnet sich das Fenster des Assistenten zur Druckerinstallation und Sie klicken auf "Weiter".



Als Option für den Drucker müssen Sie die Auswahl "Lokaler Drucker" aktivieren, auch wenn der Zieldrucker gar nicht am eigenen System angeschlossen ist. **Wichtig:** Entfernen Sie das Häkchen im Plug & Play - Eintrag, da Sie im Folgenden keine automatische Erkennung benötigen (kostet später nur unnötig Zeit), die PPD-Datei liegt ja schon bereit.

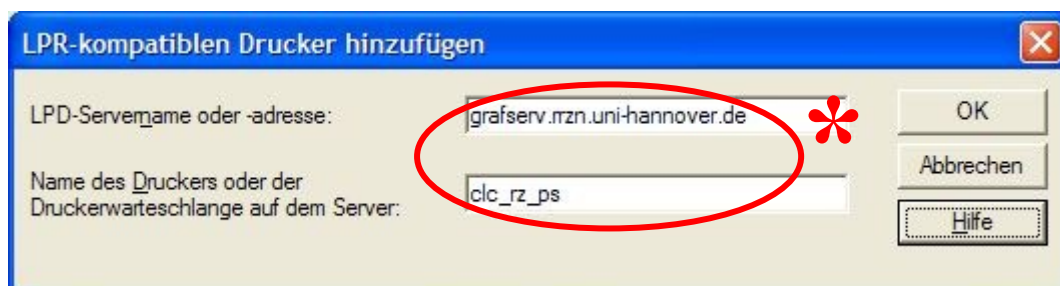
Danach **“Weiter“**.



Druckeranschluss auswählen:

Wenn Sie später Dokumente als Druckdateien (.prn- oder .ps-Dateien) ausgeben möchten, dann wählen Sie hier unter “Folgenden Anschluss verwenden:“ den Punkt "FILE: (Ausgabe in Datei umleiten)". Dann können Sie den nächsten Schritt überspringen.

Wenn Sie direkt von Ihrem Rechner die Druckinformation abschicken wollen, dann wählen Sie "Einen neuen Anschluss erstellen" mit dem Druckertyp "LPR Port". Falls Sie den Eintrag nicht im Rollmenü vorfinden, sollten Sie zunächst den [LPR-Service für Windows XP](#) (siehe oben) installieren. Sonst **“Weiter“**.



Die jetzt einzutragenden Daten sind die vom RRZN fest vorgegebenen Namen für den LPD-Servername (Printserver) und die Druckerwarteschlange (Queue).



[Diese Namen entnehmen Sie bitte der Seite mit den Drucker-Queues.](#)

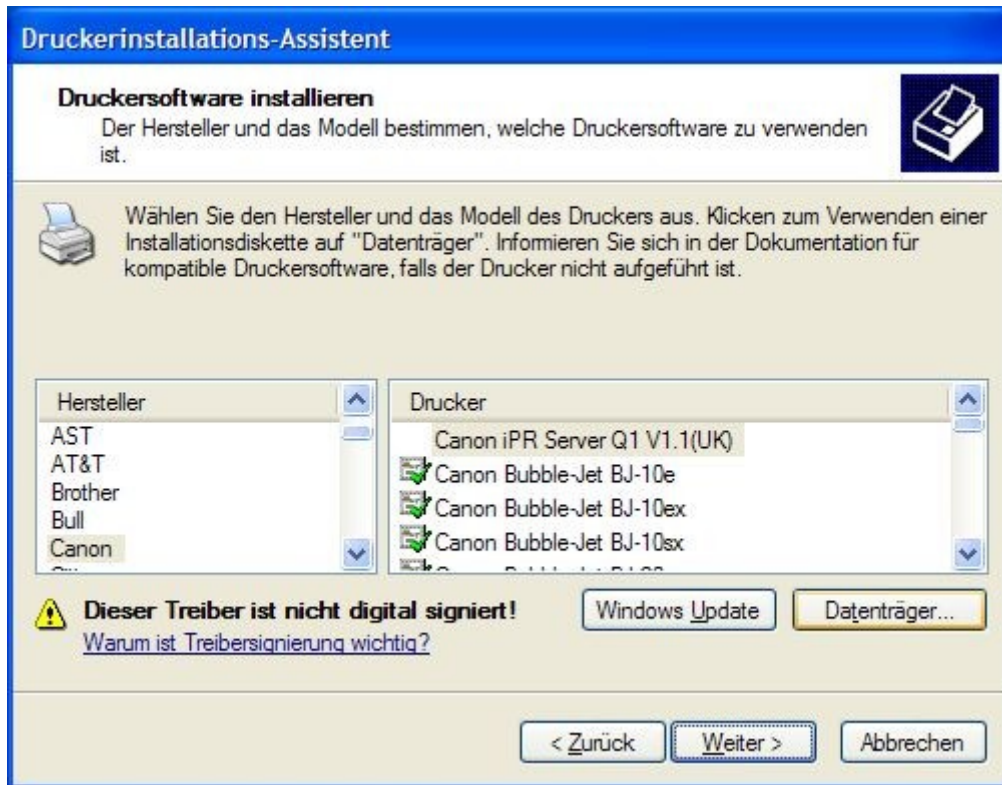
Beispiel:

LPD-Servername: **grafserv.rrzn.uni-hannover.de**

Druckerwarteschlange: **clc_rz_ps**

Weiter mit "OK".

Jetzt werden die Dateien benötigt, die zur Installation notwendig sind. Angezeigt werden die Drucker, die bereits im System enthalten sind, bzw. schon installiert worden sind.

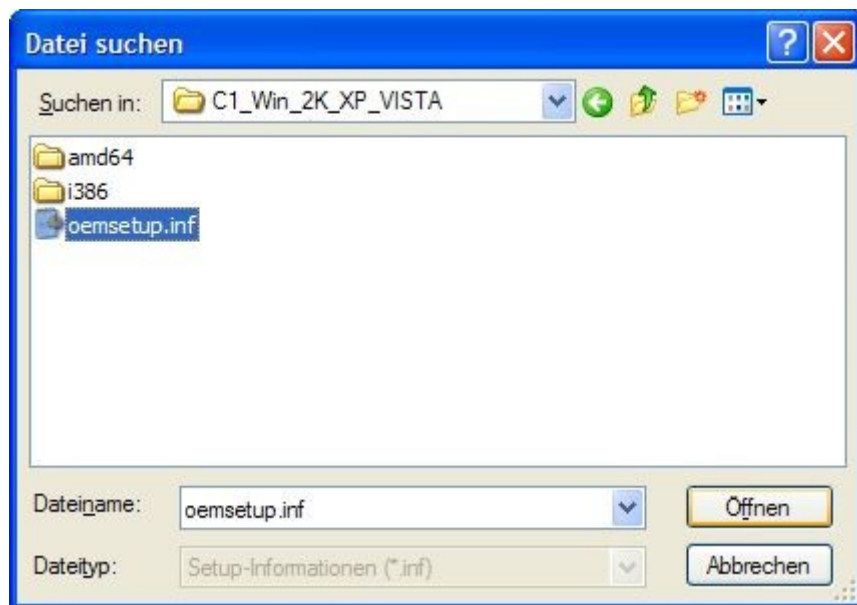


Klicken Sie auf "Datenträger" und begeben Sie sich in das Verzeichnis, in das vorher die Hilfsdateien entpackt worden sind.

Entweder schreiben Sie den obigen Pfad in das Textfeld oder benutzen (wie hier) "Durchsuchen".



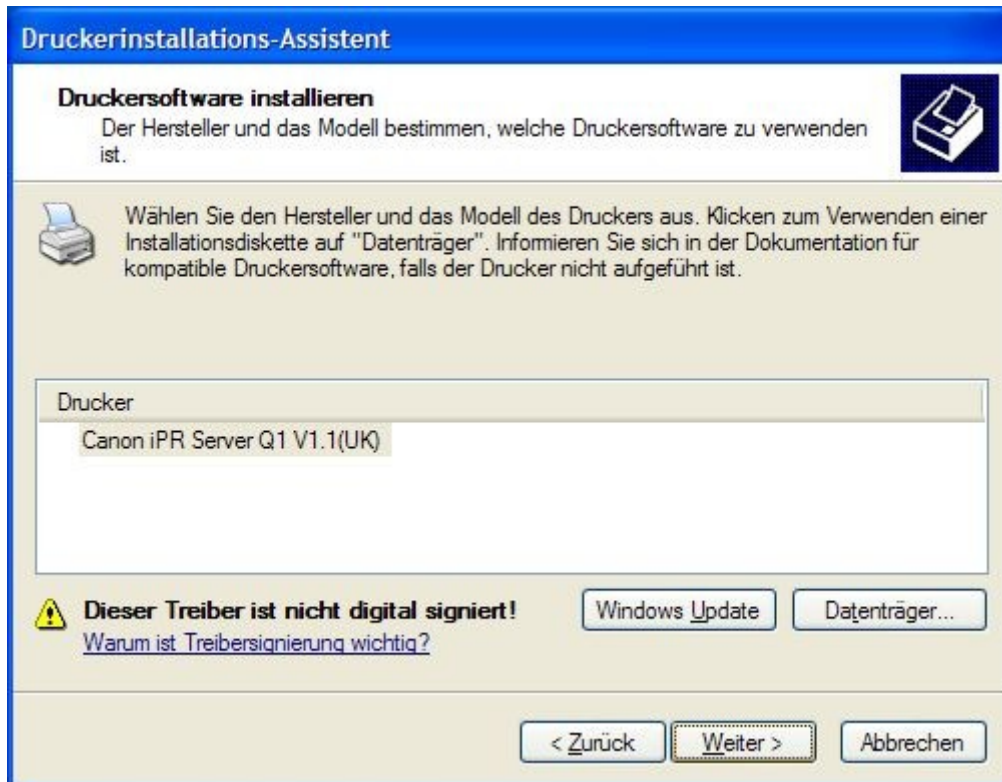
Mit den bekannten Hilfsmitteln im Fenster "Datei suchen" finden Sie das Zielverzeichnis mit der dort vorhandenen Datei oemsetup.inf
Dann "Öffnen".



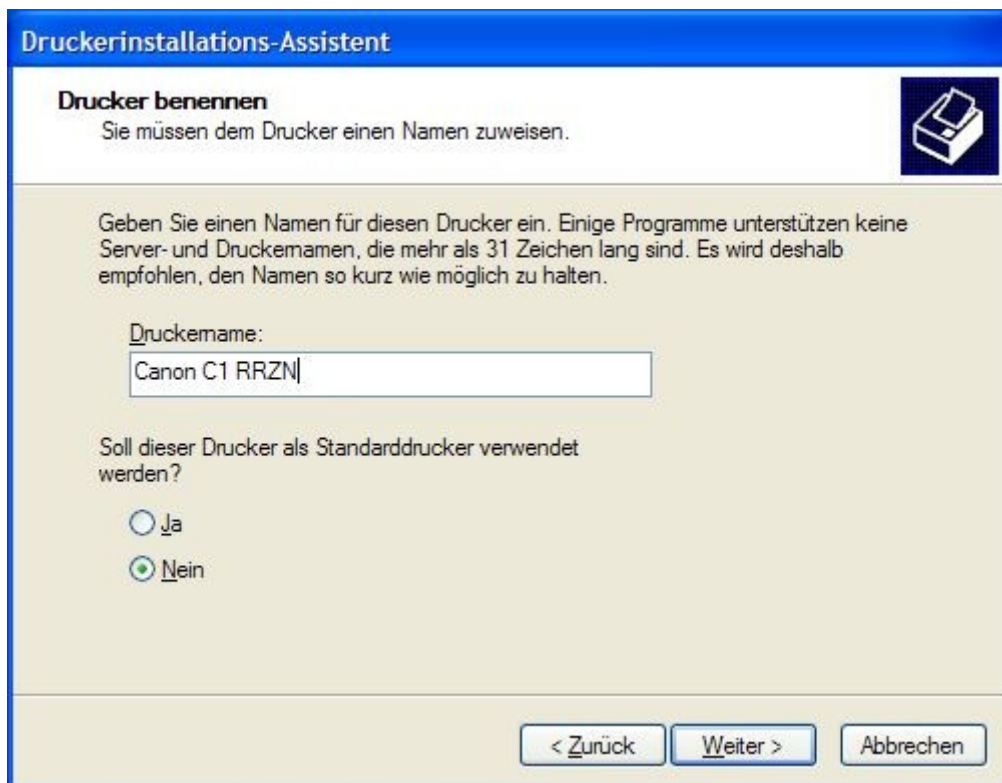
Der Pfad wird übernommen.
Weiter mit "OK".



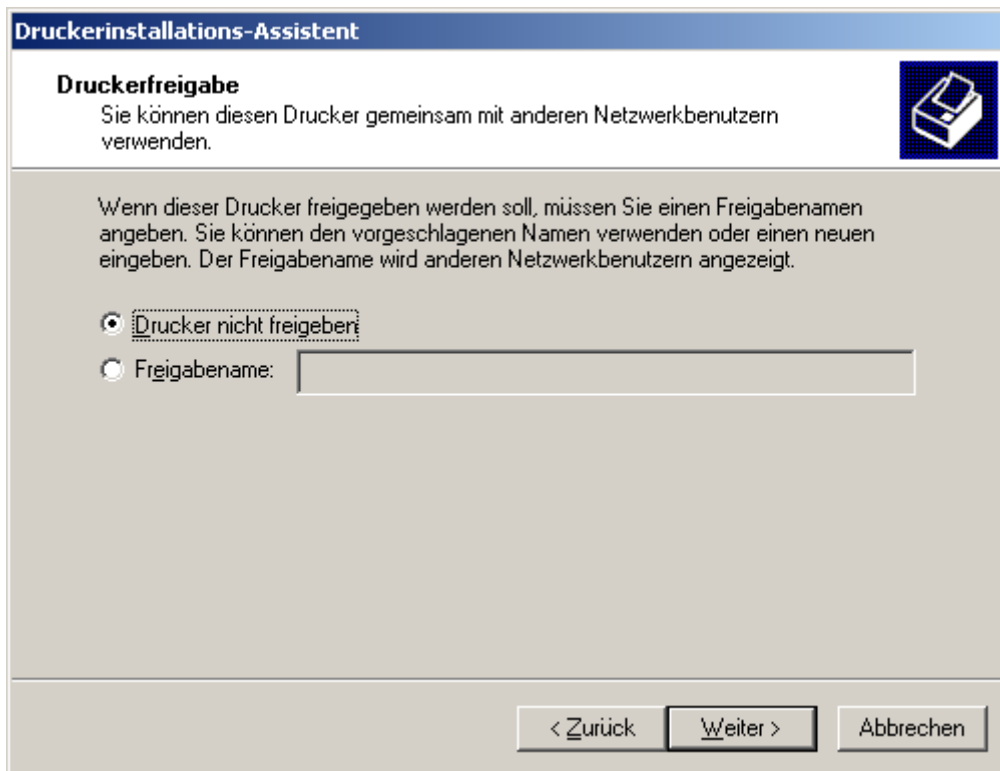
Den Eintrag, der aus der (lesbaren) INF-Datei entnommen wurde, hier **Canon iPR Server Q1 V1.1(UK)** wählen und **“Weiter“**.



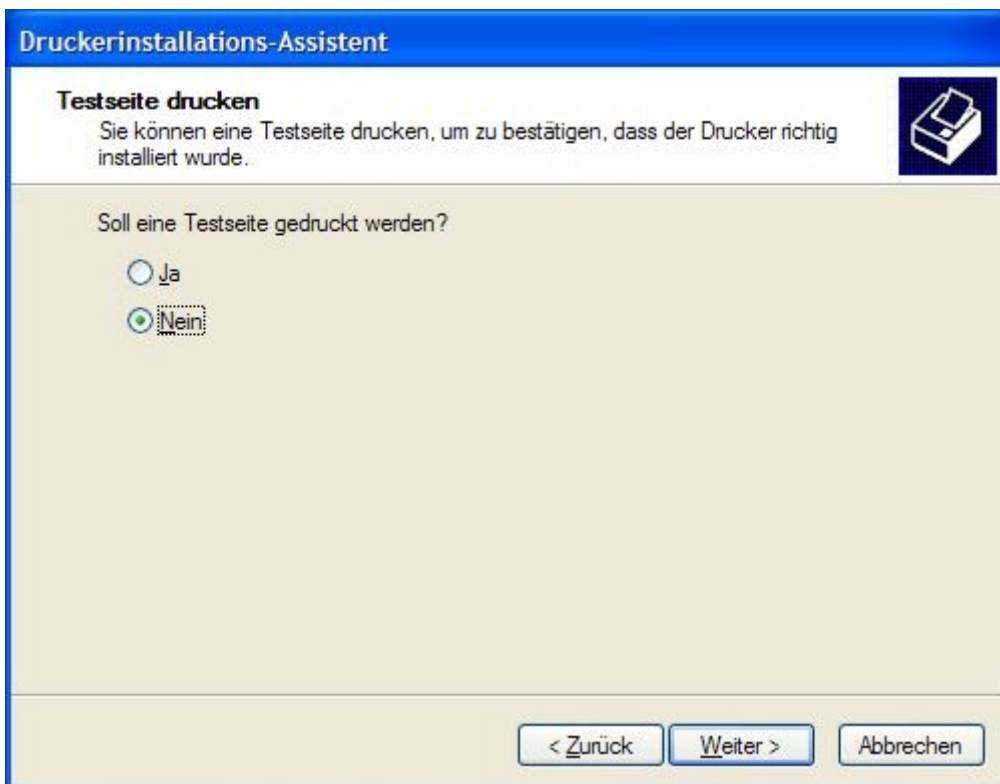
Das System möchte nun von Ihnen die Bezeichnung für das eigene Drucker-Objekt haben. Diese kann zwar willkürlich (da nur lokal von Interesse) gewählt werden, empfohlen wird jedoch ein Name mit Bezug, hier: **Canon C1 RRZN**.
Standarddrucker: **“Nein“** und **“Weiter“**.



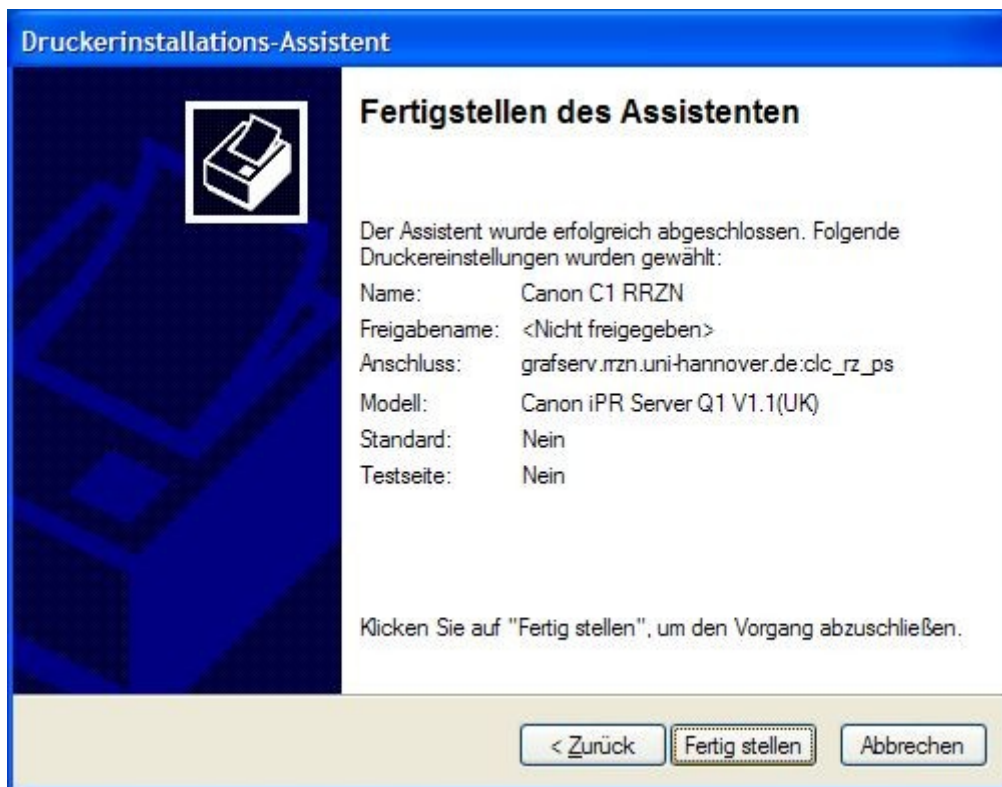
Drucker nicht freigeben,



die Frage nach der Testseite verneinen und "Weiter".



Der Assistent hat nun alle Abfragen erledigt und kann mit "Fertig stellen" verlassen werden.



Beim nicht bestandenem Windows-Logo-Test setzen Sie die Installation trotzdem weiter fort.



Der Druckertreiber ist nun installiert und kann verwendet werden.

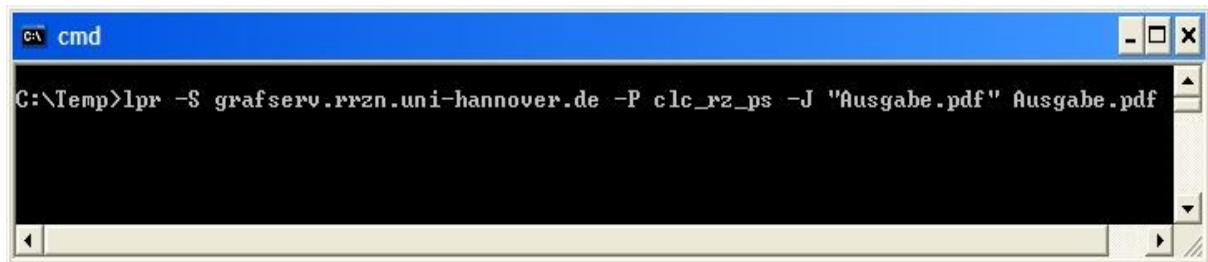
Drucken in der Kommandozeile

Für eine Datei kann die Übergabe an den Druckserver und die gewünschte Queue auch in der Eingabeumgebung von Windows XP erfolgen.

Dazu muss jedoch zunächst der sogenannte UNIX-Print-Service installiert worden sein (siehe oben).

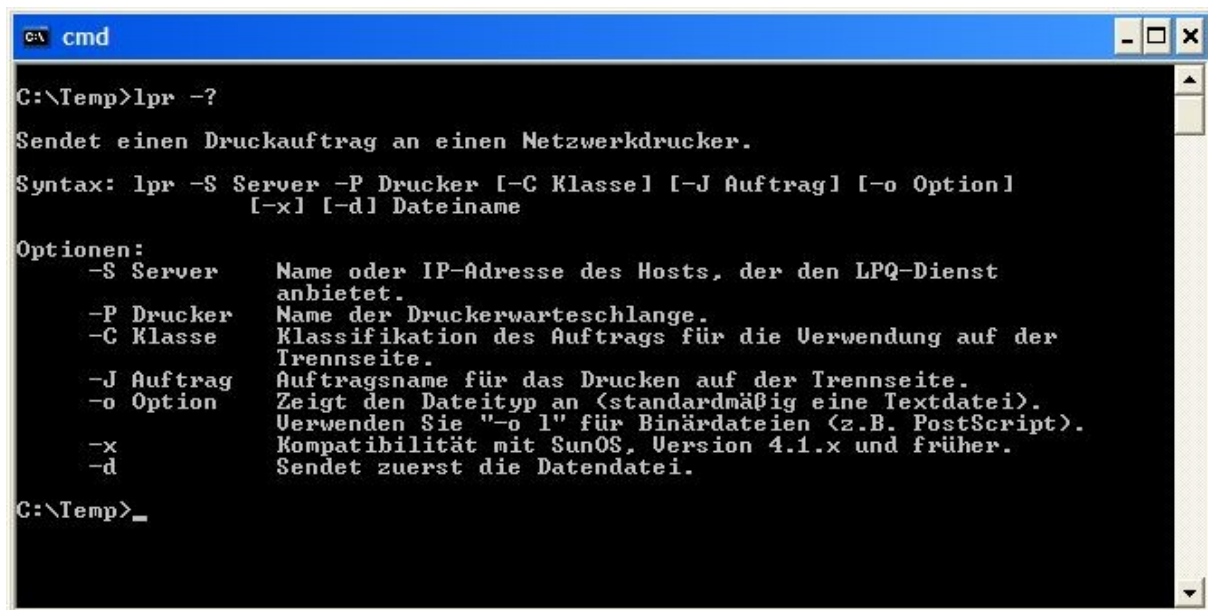
Öffnen Sie über

Start | Programme | Zubehör | Eingabeaufforderung
ein Fenster:



```
cmd
C:\Temp>lpr -S grafserv.rrzn.uni-hannover.de -P clc_rz_ps -J "Ausgabe.pdf" Ausgabe.pdf
```

Das **lpr-Kommando** hat die Parameter:



```
cmd
C:\Temp>lpr -?
Sendet einen Druckauftrag an einen Netzwerkdrucker.
Syntax: lpr -S Server -P Drucker [-C Klasse] [-J Auftrag] [-o Option]
        [-x] [-d] Dateiname

Optionen:
-S Server      Name oder IP-Adresse des Hosts, der den LPQ-Dienst
               anbietet.
-P Drucker     Name der Druckerwarteschlange.
-C Klasse     Klassifikation des Auftrags für die Verwendung auf der
               Trennseite.
-J Auftrag     Auftragsname für das Drucken auf der Trennseite.
-o Option     Zeigt den Dateityp an (standardmäßig eine Textdatei).
               Verwenden Sie "-o l" für Binärdateien (z.B. PostScript).
-x           Kompatibilität mit SunOS, Version 4.1.x und früher.
-d           Sendet zuerst die Datendatei.

C:\Temp>_
```

Geben Sie mindestens folgende Parameter ein:

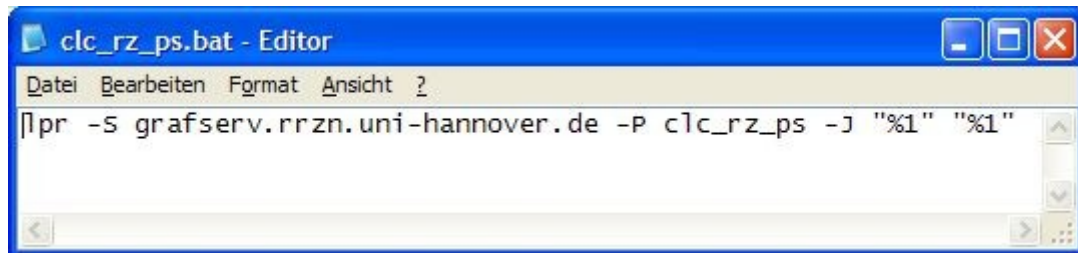
- den Server (hier: **grafserv.rrzn.uni-hannover.de**),
- die Queue (hier: **clc_rz_ps**)
- der Name der Datei (hier: **Ausgabe.pdf**)
- die Datei (hier: **Ausgabe.pdf**)

Für mehrere Dateien, die z.B. auf einem der Drucker ausgedruckt werden sollen, bietet sich eine Batch-Datei (.BAT) zur Arbeitserleichterung an.

Erzeugen Sie auf dem Desktop eine Textdatei durch:

- freie Stelle auf dem Desktop suchen,
- rechte Maustaste,
- Menüpunkt: Neu >> Textdokument

Öffnen Sie diese Textdatei mit dem Editor und schreiben Sie folgenden Text



```
clc_rz_ps.bat - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
|lpr -s grafserv.rz.zn.uni-hannover.de -P clc_rz_ps -J "%1" "%1"
```

Danach schließen und umbenennen in z.B. **clc_rz_ps.bat**.

Haben Sie nun eine zu druckende Datei vorliegen, wählen Sie das dazugehörige Objekt (Icon, Name) im Explorer aus und schieben es auf das oben erzeugte Batch-Objekt (Icon) auf dem Desktop. Ein kurzes Aufblitzen der Eingabeaufforderung und die Datei ist schon auf dem Wege zum Drucker - genauer natürlich zum Druck-Server in die zugeordnete Queue des Druckers.

Drucken aus der Anwendung

Im Anwendungsprogramm geben Sie direkt mit Mausklick auf "Drucken" unsere Ausgabegeräte an.